

**Hausregeltest Nr. 3 / Saison 2025/26**

01	In einem Spiel der Kreisliga B wollen die Feldspieler der Gastmannschaft mit weißen Trikots, roten Hosen und weißen Stutzen spielen. Die Feldspieler der Heimmannschaft möchten komplett in Rot spielen. Lässt der SR dies zu?
	Ja
	Im Regeltext steht unter Regel 4 Punkt 3: Die beiden Teams tragen Farben, durch die sie sich klar voneinander sowie von den Spielloffiziellen unterscheiden. Weitere Einschränkungen sind nicht vorgenommen. Es genügt aber, wenn sich Trikots und Stutzen der Mannschaften unterscheiden. Stutzen deshalb, damit man in einem Zweikampf sehen kann, wer von welcher Mannschaft ist. Das wäre bei gleicher Stutzenfarbe nicht gegeben.
02	Ein Einwurf wird am korrekten Ort ausgeführt. Der Spieler wirft über dem Kopf ein, wobei zunächst beide Füße auf dem Boden stehen. Während der Wurfbewegung bewegt er aber sein rechtes Bein nach hinten, so dass der rechte Fuß schließlich zu dem Zeitpunkt, als der Ball die Hände verlässt, in der Luft ist.
	Einwurf für den Gegner/ am ursprünglichen Ort/ keine persönliche Strafe
	Es handelt sich um einen falschen Einwurf, da beim Abwurf nicht beide Füße auf dem Boden standen.
03	Einwurf für Mannschaft A ca. 20 Meter in der eigenen Hälfte. Ein Spieler von A läuft zur Mittellinie und wirft dort ein, worauf der SR das Spiel unterbricht und auf Einwurf für Mannschaft B entscheidet. Nun wirft ein Spieler von Mannschaft B am gleichen Ort, also an der Mittellinie ein. Wie muss der SR entscheiden?
	Einwurf für Mannschaft A/ am ursprünglichen Ort/ keine persönliche Strafe
	Auch wenn es für Mannschaft B ein Nachteil ist, darf sie nicht zu weit hinten einwerfen. Allerdings wäre es vom SR taktisch klüger gewesen, vor der Ausführung auf den korrekten Ort hinzuweisen.
04	Frage aus dem Kreis: Bei einer Abstoßausführung spielt der Torwart einem Angreifer den Ball in die Füße, der bei der Ausführung auf der Strafraumlinie steht.
	Wiederholung des Abstoßes/ Torraum/ keine persönliche Strafe
	Beim Abstoß müssen sich alle Angreifer außerhalb des Strafraums befinden.
05	Frage aus dem Kreis: In der ersten Minute der vierminütigen Nachspielzeit verletzt sich beim Stand von 4:1 ein Spieler und muss behandelt werden. Die Behandlung dauert insgesamt ca. 90 Sekunden. Der SR lässt diese Behandlungspause nicht nachspielen und pfeift nach 4 Minuten Nachspielzeit ab. Handelt er richtig?
	Nein

	Verlorengegangene Zeit muss nachgespielt werden. Eine angezeigte Nachspielzeit muss in dem Fall verlängert (aber nicht verkürzt) werden.
06	Die Heimmannschaft geht früh mit 1:0 in Führung. In der 37. Min. entscheidet der SR auf Eckstoß, da der Torwart der Heimmannschaft den Ball länger als 8 Sekunden in den Händen gehalten hat. Als dieser Torwart in der 75. Min. erneut den Ball länger als 8 Sekunden in den Händen hält, entscheidet er erneut auf Eckstoß und ermahnt den TW. In der 88. Minute hält dieser Torwart den Ball erneut länger als 8 Sekunden.
	Eckstoß/ Eckstoßviertelkreis/ Verwarnung
	Es handelt sich hier um eine technische Strafe, für die eigentlich keine persönliche Strafe nach sich zieht (analog Abseits, da darf ich auch so oft stehen, wie ich will). Da die UEFA aber hier ein Zeitspiel vermutet, wird beim ersten Mal der Eckstoß verhängt, beim zweiten Mal die Ermahnung und beim dritten Versuch dann die Verwarnung nötig. (analog SR-Zeitung 5 Frage 3). Wir gehen aber davon aus, dass dies in der Praxis gar nicht soweit kommt.
07	Bei einem Zweikampf im Strafraum entscheidet der SR auf „weeterspielen“. Ein Auswechselspieler schreit daraufhin lautstark von der Ersatzbank aus: „Was pfeift der heute für eine Scheiße!“ Der SR unterbricht daraufhin das Spiel.
	Indirekter Freistoß/ auf der Seitenlinie/ Feldverweis
	Verbale Vergehen haben einen indirekten Freistoß zur Folge. Da das Vergehen außerhalb des Spielfelds stattfand, wird der indirekte Freistoß auf der Seitenlinie ausgeführt. Für die Beleidigung gibt es den Feldverweis.
08	Bei der Strafstoßausführung bewegt sich der Torwart deutlich zu früh von der Linie und wehrt den Ball an den Pfosten ab. Den Nachschuss schießt dann der Schütze des Strafstoßes ins Tor. Bei der Strafstoßausführung stand ein Angreifer bereits im Strafraum, dieser griff danach aber nicht ins Spielgeschehen ein. Der SR erkennt alles ganz genau und trifft welche Entscheidung?
	Tor, Anstoß/ Mittelpunkt/ keine persönliche Strafe
	Da der Torwart den Ball berührt hat, ist eine zweite Berührung des Schützen erlaubt. Da der Ball ins Tor geht, ist hier die Vorteilsauslegung anzuwenden. Der ohne Einfluss im Strafraum stehende Angreifer hat keine Relevanz.
09	Frage aus dem Kreis: Ein Freistoß wird aus dem Mittelfeld hoch in den Strafraum geschlagen. Dort bringt ein Abwehrspieler einen Abseits stehenden Angreifer durch ein deutliches unsportliches Klammern zu Fall, wobei der Ball noch hoch in der Luft war.
	Strafstoß, Strafstoßpunkt, Verwarnung
	Die Chronologie der Ereignisse sagt klar: Das Abspieldatum zur Bewertung des Abseits ist vor dem Foulspiel. Allerdings ist der Spieler, nur weil er im Abseits steht, nicht im strafbaren abseits. Und da der Spieler sich in einer Abseitsposition noch nicht in den Zweikampf um den Ball befindet, ist die Abseitsstellung noch nicht strafbar. Somit greift das erste strafbare Vergehen und das ist das Foulspiel. Da das Klammern unsportlich war, gibt es hierfür eine VW.
10	Frage aus dem Kreis: Beim Strafstoß rutscht der Schütze aus und schießt sich deshalb den Ball ans eigene Schienbein. Der Ball geht in Richtung Tor, der Torwart kann ihn zur Ecke abwehren.



	Indirekter Freistoß, wo Ball gespielt, keine persönliche Strafe
	Da der Ball nicht ins Tor geht, gibt es keine Sonderregelung. Dementsprechend indirekter Freistoß wegen zweimaligem Spielen des Balls.
11	Frage aus dem Kreis: Kurz vor Ende der Verlängerung eines Pokalspiels erleidet ein Spieler einen Krampf, wird behandelt und muss deshalb das Spielfeld verlassen. Der Trainer will den Spieler auswechseln (da das Auswechsellkontingent noch nicht erschöpft ist). Der Ersatzspieler steht schon bereit, um eingewechselt zu werden, während das Spiel weiterläuft. Es kommt aber zu keiner Spielunterbrechung mehr vor dem Abpfiff. Was ist für das folgende Elfmeterschießen zu beachten?
	Keine Einwechslung möglich, gegnerische Mannschaft muss reduzieren
	Mit dem Abpfiff nach der Verlängerung ist keine Auswechslung mehr möglich (Ausnahme: Verletzung Torwart bei nicht erschöpften Auswechsellkontingent). Die gegnerische Mannschaft muss auf die gleiche Spielerzahl reduzieren.
12	Der Trainer der Heimmannschaft wirft wutentbrannt eine Trinkflasche auf den Platz. Da diese aus Sicht des SR keinen unmittelbaren Einfluss auf das Spiel hatte und die Gastmannschaft einen aussichtsreichen Angriff besitzt, lässt der SR zunächst weiterlaufen. Der Ball bleibt im Spiel und rollt nach einigen Spielzügen gegen die Trinkflasche, wodurch er deutlich seine Richtung ändert.
	SR-Ball / wo Ball bei Unterbrechung / Feldverweis
	Da der SR das Spiel zunächst weiterlaufen lässt, ist hier als Spielstrafe nur der SR-Ball möglich.
	Technischer Hinweis: Falls der Link nicht direkt angeklickt werden kann, dann einfach in ein neues Browser-Fenster öffnen und den Link dort einkopieren.
13	https://tinyurl.com/ms8jhzac
	Direkter Freistoß, wo getroffen werden sollte, Feldverweis
	Auf den ersten Blick sieht die Situation aus, als würde ein taktisches Foul verhindern, dass der Spieler die Linie entlanglaufen kann. Bei der zweiten Einstellung sehen wir aber, dass der Spieler keine Chance auf den Ball hat, mit gestrecktem Fuß die Wade des Gegners trifft (vorher schon am Oberschenkel) und so grob und brutal spielt. Da muss der Feldverweis folgen.
14	https://tinyurl.com/bdh3y58f
	Weiterspielen, ohne Ort, keine persönliche Strafe
	Das klare Handspiel ist nicht zu bestrafen. Warum? Der Spieler Nr. 3 bewegt sich völlig normal, dreht sich und beim Drehen kommt der Ball an den Arm. Der Arm ist aber hinter dem Körper und er vergrößert so seine Abwehrfläche nicht. Er kann auch nicht erwarten, dass der Ball genau

	dorthin kommt, was für die Handspielbewertung zur Absicht erforderlich ist. Somit ist das Handspiel nicht strafbar.
15	https://tinyurl.com/4x8eftsr
	Direkter Freistoß, wo getroffen werden sollte, Feldverweis
	Eine harmlos wirkende Szene, friert man sie bildlich aber ein, sieht man, dass durch dieses Foulspiel eine klare Torchance genommen wurde. Würde der Spieler nicht gefoult werden, hat er freien Zug zum Tor und kein anderer Spieler könnte mehr eingreifen. In dem Fall Feldverweis für die DOGSO Situation.